

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor



Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

8. Jahrgang / Nummer 77

Monatsausgabe

März 1997

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Winterschmutz wird nach der Schneeschmelze so richtig sichtbar. Unmengen von Streusplitt, Unrat und Geröll lassen unsere Stadt nicht im besten Licht erscheinen. Gerade aber in unserem Festjahr ist es besonders wichtig, so schnell wie möglich wieder Ordnung zu schaffen.

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes werden allein nicht in der Lage sein, sämtliche öffentliche Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen bis zum Festaufakt am 04.05. zu säubern. Wir brauchen hier die Hilfe durch die Bürgerschaft.

Natürlich wäre die einfachste Möglichkeit, zusätzlich Reinigungsfirmen zu beauftragen. Dies ist jedoch aus meiner Sicht keine gute Lösung, zumal es enorme Kosten mit sich bringt. Die viel bessere Variante ist, wenn wir wieder alle gemeinsam zu Schaufel und Besen greifen und Scheibenberg, Oberscheibe und den Brünlasbereich auf Vordermann bringen. Der Abtransport des Kehrgutes wird wiederum durch unseren Bauhof organisiert, und vielleicht könnten hierbei einige ortsan-

sässige Firmen kostenlos mithelfen. Besonders wichtig erscheint mir, daß diese Reinigungsarbeiten vor der Straßenreparatur erfolgen, um eine ordentliche Ausbesserung damit zu unterstützen. Überall dort, wo wir neue bzw. instandgesetzte Straßen- und Gehwegflächen haben, ist eine ständige gründliche Reinigung die Gewähr für lange Lebensdauer dieser Straße und schon den privaten und öffentlichen Geldbeutel.

Helfen Sie bitte alle, damit unsere Stadt wieder sauber wird.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling und ein ebenso frohes und gesegnetes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

W. Andersky
Bürgermeister



Foto: H. Heidler, 11. Februar 1997

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste ..	S. 3
Lob des Monats	S. 3
Nachrichten OT Oberscheibe	S. 4
Hundehalter/Jugend/Jagd	S. 5
Schule/Gymnasium/475 Jahre	S. 6
Veranstaltungsplan 1997	S. 7
Karneval in Scheibenberg	S. 8/9
Es war einmal	S. 10
Gartenverein „Waldfrieden“	S. 10
Ortsverschönerungsverein/EZV	S. 11
Sportverein/Feuerwehr	S. 12/14
Stadtnachrichten	S. 14/17
Anzeigen	S. 17/18

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -

- 28.02. - 02.03.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
Tel. (03 73 44) **82 61** An der Arztpraxis
- 03.03. - 06.03.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 79** R.-Breitscheid-Str. 3
- 07.03. - 09.03.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
Tel. (03 73 44) **84 70** Salzweg 208
- 10.03. - 13.03.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
Tel. (03 73 49) **82 77** Elterleiner Straße 3
- 14.03. - 16.03.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 17.03. - 20.03.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 21.03. - 27.03.** SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 28.03.** Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
- 29.03. - 31.03.** Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 01.04. - 03.04.** Dipl.-Med. Lembcke Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -

- 01.03. - 02.03.** Frau Dr. B. Böhme Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 88** Markt 24
- 08.03. - 09.03.** Herr Dr. K. Krauß Jöhstadt
Tel. (03 73 43) **26 00** Pleiler Straße 207
- 15.03. - 16.03.** Frau DM G. Meier Königswalde
Tel. (0 37 33) **4 45 34** Annaberger Straße 11
- 15.03. - 16.03.** Herr Dr. G. Franke Wiesa
Tel. (0 37 33) **5 31 30** Str. d. Freundschaft 27
- 22.03. - 23.03.** Herr Dr. J. Hartmann Bärenstein
Tel. (03 73 47) **13 02** Grenzstraße 4
- 22.03. - 23.03.** Herr MU Dr. St. Dietrich Tannenberg
Tel. (0 37 33) **5 28 26** Obere Dorfstraße 22
- 28.03.** Herr Dr. T. Steinberger Cranzahl
Tel. (03 73 42) **75 25** Karlsbader Straße 35 b
- 29.03.** Frau Dr. B. Böhme Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 50 88** Markt 24
- 30.03.** Frau Dr. D. Steinberger Neudorf
Tel. (03 73 42) **81 57** Karlsbader Straße 163
- 31.03.** Herr DS U. Siegert Mildenau
Tel. (0 37 33) **5 34 58** Plattenthalweg 2a



Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr,
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-
seite - Verschiedenes)

Geburtstage

- März -



- 31.03.1904 Becher, Marie Schulstraße 8 93
- 27.03.1911 Cervenak, Sofie Wiesenstraße 1 86
- 05.03.1912 Neidhard, Fritz R.-Breitscheid-Str. 19 85
- 04.03.1914 Leistner, Hannchen Laurentiusstraße 7 83
- 15.03.1917 Naumann, Bernhard Bahnhofstraße 5 80
- 05.03.1922 Rehm, Ilse Silberstraße 35 75
- 02.03.1927 Lohse, Ilse Krankenhausstraße 4 70
- 19.03.1927 Bayer, Martina Silberstraße 32 70

Am 29.03.1997 feiern

Herr Kurt Wolf und Frau Iris

ihre

Goldene Hochzeit

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung gratulieren sehr herzlich und wünschen eine noch lange schöne gemeinsame Zeit.



Mütterberatung

In der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 12. März 1997, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -

- 24.02. - 02.03.** Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) **6 68 80** Nelkenweg 38
oder (01 61) 7 30 84 19
- 03.03. - 09.03.** Dr. Levin, Peter Geyer
Tel. (03 73 46) **17 77** An der Pfarrwiese 56
- 10.03. - 16.03.** Dr. Haase, Rainer Neudorf
Tel. (03 73 42) **81 64** Crottendorfer Str. 5
- 17.03. - 23.03.** Dr. Meier, Rolf Königswalde
Tel. (0 37 33) **2 27 34** Fabrikstraße 4 a
- 24.03. - 30.03.** Dr. Weigelt, Reinhold Annaberg-Buchholz
Tel. (0 37 33) **6 68 80** Nelkenweg 38
oder (01 61) 7 30 84 19
- 31.03. - 06.04.** DVM Günther, Christoph Schlettau
Tel. (0 37 33) **6 44 22** Schützenhausstr. 26





Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 14. März 1997, 20.00 Uhr – Erbgericht
21. März 1997, 20.00 Uhr – Erbgericht

Scheibenberg:

Männer

Montag, 3. März 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Fahrzeug- und Gerätekunde

Montag, 17. März 1997, 19.00 bis 21.00 Uhr
Einsatzlehre (Besichtigung der Schule)

Jugendfeuerwehr

Freitag, 14. März 1997, 15.30 - 17.30 Uhr

Freitag, 28. März 1997, 15.30 - 17.30 Uhr

Die jeweiligen Themen werden zu Beginn der Dienste bekanntgegeben.

Freitag, 14. März 1997, 19.00 Uhr
Vereins-Spielabend

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 17. März 1997
Bauausschußsitzung Mittwoch, 19. März 1997
Haushalts- und
Finanzausschußsitzung ... Mittwoch, 26. März 1997

Die Sitzungen finden jeweils im **Ratssaal des Rathauses** statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 12. März 1997,
19.00 Uhr im Kulturraum des
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

475 Jahre
Scheibenberg



Spendenkonto „Für unner Scheibnarg“

Konto-Nr.: 3 582 000 175 BLZ: 870 570 00
bei der Kreissparkasse Annaberg
Kontostand per 20.02.1997 2.382,17 DM

Neue Gewerbeanmeldungen in Scheibenberg:

Am 14. März 1997 eröffnet **Renates Bastel-Laden** in
der Rudolf-Breitscheid-Straße 39.

Wir wünschen Frau Renate Kerbstat gute Geschäftserfolge.



Lob des Monats



Mit einem echten Knüller hat sich unser SFV dieses Jahr bestens präsentiert. Viel Zeit und Arbeit steckt in all den Vorbereitungen und Proben, um die Auftritte und Veranstaltungen so gut gelingen zu lassen.

Dem Prinzenpaar, den kleinen und großen Mitstreitern und natürlich dem Vorstand des SFV meinen herzlichsten Dank für die rundum gelungene Faschingsaison.

Andersky
Bürgermeister



Fotos: H. Heidler, 11. Februar 1997

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenger, werte Gäste,

voriges Jahr um die gleiche Zeit war im Unterdorf schon ein reges Bauen zu verzeichnen. Aber auch dieses Jahr laufen die Vorbereitungen.

So stellten sich zur letzten Stadtratssitzung 3 Planungsbüros den Stadträten ausführlich vor:

- I. Architektur- und Ingenieurbüro aus Breitenbrunn
- II. Architektur- und Ingenieurbüro aus Schwarzenberg
- III. Architektur- und Ingenieurbüro aus Annaberg (ARING GmbH)

Die Stadträte haben beschlossen, daß das Architektur- und Ingenieurbüro ARING GmbH den Zuschlag für die weitere Planung der nächsten Bauabschnitte des Dorfbaches, der Dorfstraße erhält.

In den vergangenen Tagen sind die Ausschreibungen für die Arbeiten am Dorfbach und Dorfstraße ausgeschrieben worden, so daß in den nächsten Wochen die Vergabe der Bauleistungen an die jeweilige Baufirma erfolgen kann.

Hoffen wir, daß der weitere Ausbau dazu beiträgt, unseren Ortsteil Oberscheibe zu verschönern.

Dorfstraße ►



▲ Dorfbach



Dorfbach ►



Haus der Fam. Seltmann ▲

Wir Ortschaftsräte möchten das Lob des Monats der Familie Seltmann aussprechen, und vielleicht regt dieses Bild manch anderen Hausbesitzer zur Nachahmung an!



Vor ca. 70 Jahren entstand dieses Foto. Ein Gebäude von Oberscheibe. Ich möchte nicht verraten, welches Haus das ist. In der nächsten Ausgabe des Amtsblattes werde ich das Geheimnis lüften. Aber sicher wird manch älterer Bürger von Oberscheibe dieses Haus erkennen. Ich bin gespannt, ob der jetzige Hausbesitzer sein Haus wiedererkennt!!!

Ein Dankeschön auch an die Personen, die uns dieses Foto zur Verfügung stellten.

Liebe Oberscheibener, dieses Jahr ist unser Jubiläumsjahr. Ein Jubiläumsjahr, welches wir Oberscheibener gerne gemeinsam mit den Scheibenger Bürgern und den vielen Gästen feiern wollen. Über die Feierlichkeiten werde ich in den nächsten Amtsblättern noch öfter berichten.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, ich wünsche Ihnen, daß Sie bei bester Gesundheit unsere 475-Jahr-Feier erleben dürfen, besonders wünsche ich mir aber in der heutigen Zeit ein menschliches Miteinander.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

Aber nicht nur im Unterdorf wird unser Ortsteil schöner, dies beweist der Anblick des Gebäudes 23 c der Familie Jürgen und Roswitha Seltmann. Sie haben in den vergangenen Monaten viel Zeit investiert, um ihr Haus herzurichten. Der Farbanstrich und vor allem die Holzverkleidung sind gut gelungen.

HINWEIS für unsere Hundehalter



Auf Wunsch der Hundehalter werden im Stadtpark einige Hundetoiletten aufgestellt. Wir bitten, diese zweckentsprechend zu nutzen, in Erwartung, daß somit Verunreinigungen der öffentlichen Straßen und Plätze unterbleiben und § 3 der Satzung zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Stadt Scheibenberg eingehalten wird.

Andersky
Bürgermeister

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Wieso läßt Gott das zu? – Warum erfüllt mir Euer Gott nicht meine Wünsche?

Ich bat um Stärke, aber er machte mich schwach,
damit ich Bescheidenheit und Demut lernte.
Ich erbat seine Hilfe, um größere Taten zu vollbringen,
aber er machte mich kleinmütig, damit ich gute Taten vollbrachte.

Ich bat um Reichtum, um glücklich zu werden.
Er machte mich arm, damit ich weise wurde.
Ich bat um alle Dinge, damit ich das Leben genießen könne.
Er gab mir das Leben, damit ich alle Dinge genießen kann.

Ich erhielt nicht von dem, was ich erbat,
aber alles, was gut für mich war.
Gegen mich selbst wurden meine Gebete erhört.
Ich bin unter allen Menschen ein gesegneter Mensch.
Ein unbekannter Soldat

*** *BITTET, SO WIRD EUCH GEGEBEN; SUCHET, SO WERDET IHR FINDEN: KLOPFET AN, SO WIRD EUCH AUFGETAN* ***

Unsere Veranstaltungen im März

Sa. 01.03.1997 18.00 Uhr Jugendstunde mit Sven
Sa. 08.03.1997 19.00 Uhr Jugendstunde mit Karsten und Claudia in Buchholz, Treffpunkt
18.00 Uhr Gemeinschaftshaus Scheibenberg
Fr. 14.03.1997 19.00 Uhr Töpferkurs, nicht nur für Jugendliche
Sa. 15.03.1997 18.00 Uhr Jugendstunde mit Markus
Fr. 21.03.1997 20.00 Uhr BiClu – der BibelClub bei Claudia in Buchholz
Sa. 22.03.1997 18.00 Uhr Jugendstunde mit Marcel

Do. 27.03.1997 bis Mo 31.03.1997

Wochenendrüste mit UNS ALLEN in Hessen, deshalb keine Jugendveranstaltungen an diesem Wochenende in Scheibenberg.

Der Jugendkreis Scheibenberg, Pförtelgasse, im Gemeinschaftshaus

Einladung

zur Versammlung der



Jagdgenossenschaft Scheibenberg am Freitag, dem 21. März 1997, 19.00 Uhr in der Gaststätte am Scheibenberg

Hierzu sind alle Eigentümer von bejagdbaren Wald- und Feldflächen herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Aussprache zu den Punkten 1. und 2.
5. Beschlußfassung zu den Berichten und Entlastung
6. Wahl des Vorstandes für die Wahlperiode 1997 – 2002
7. Schlußwort
8. Jagdessen

Der Vorstand
der Jagdgenossenschaft Scheibenberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugendfreunde und Förderer der Jugendarbeit,

da unsere Gründungswahl eines Jugendvereines stattgefunden hat, wenden wir uns heute das erste Mal an Sie mit der Bitte, unseren Verein zu unterstützen.

Unsere Vereinswahl fand am 9. Februar 1997 im Jugendraum statt. Anwesend waren 49 Jugendfreunde zwischen 14 und 31 Jahren. Unser Jugendverein heißt jetzt „Best of Scheiberg“. Zum Jugendleiter wurde Mike Schmidt gewählt.

Es ist schön, einen eigenen Jugendverein zu haben. Der Vorstand hat sich konstituiert und wird pünktlich am 1. März 1997 seine Tätigkeit aufnehmen.

Ihre Spenden, ganz gleich ob Sach- oder Geldwerte, werden ausschließlich für unsere Jugendräume oder Jugendarbeit genutzt. Bei einer Geldspende würden wir deren Verwendung bekannt geben. Ihr Beitrag wird mit einer Spendenbescheinigung bestätigt, die steuerlich anerkannt wird.

Mit Ihrer Unterstützung können wir das Jugendleben in unserer Stadt erfolgreich gestalten.

Wir hoffen, daß Sie unser Vorhaben erstmals unterstützen werden, und sprechen dafür bereits heute unseren Dank aus.

Mit freundlichen Grüßen

Mike Schmidt
Jugendleiter
„Best of Scheiberg“ 1997

(Jugendverein „Best of Scheiberg“ 1997
zu Händen Herrn Mike Schmidt
Bergstraße 3, 09481 Scheibenberg)



Christian-Lehmann-Schule Mittelschule Scheibenberg

INFORMATIONEN

1. Tag der offenen Schultür

Ab dem 08.03.1997 beginnt für Eltern der Schüler der Klassen 4 unserer Grundschule die Anmeldung für die Mittelschule. Am 04.05.1997 findet der festliche Auftakt für das 475jährige Jubiläum der Stadt Scheibenberg statt. An beiden Tagen können interessierte und neugierige Bürger unser Schulhaus besichtigen.

Samstag, 08.03. 1997, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag, 04.05. 1997, von 13.00 bis 16.00 Uhr

2. Anmeldung für die Klasse 5 ab dem Schuljahr 1997/98

Am 07.03. 1997 erhalten die Eltern der Grundschüler der Klassen 4 die Unterlagen, um ihre Kinder für das Schuljahr 1997/98 an einem Gymnasium oder an einer Mittelschule anzumelden. Diese Elternpflicht muß bis zum 02.05.1997 erfüllt werden. An der Mittelschule in Scheibenberg kann diese Anmeldung an jedem Unterrichtstag oder auf dem schriftlichen Weg erfolgen. Zusätzlich bieten wir den Eltern die Möglichkeit, diese Formalitäten am Tag der offenen Schultür zu erledigen (Samstag, 08.03.1997, 8.00 bis 12.00 Uhr).

3. Einweihung des Mittelschulanbaues

Im September 1997 werden die geplanten Arbeiten im Schulkomplex im wesentlichen abgeschlossen sein. Realisiert werden sollten:

- Schaffung einer selbstständigen Grundschule in einem eigenen Gebäude
- Sicherung des Mittelschulstandortes in Scheibenberg, ein Anbau erfüllt die materiellen Voraussetzungen
- komplette Erneuerung der Installationen im Schulaltbau
- Umgestaltung des Außengeländes (Begrünung des Schulhofes, Schaffung von Parkplätzen im Umfeld der Schulen, Rekultivierung des Geländes zwischen Mittelschule und Amtsgericht)

So werden am Mittwoch, dem 10.09.1997, im Rahmen des Festprogramms der 475-Jahr-Feier Scheibenbergs die Feierlichkeiten stattfinden.

4. Altpapiersammlung

Im vergangenen Schuljahr führten wir eine Papiersammlung durch. Der Ablauf und das Sammelergebnis können als Erfolg eingeschätzt werden.

Leider ist seit diesem Zeitpunkt der Altpapierpreis so niedrig, daß wir keine Firma finden, die uns einen Geldbetrag für gesammeltes Altpapier bezahlen würde. Es ist so ungünstig, wir müßten sogar den Abtransport finanzieren.

Ändert sich die beschriebene Situation, werden wir eine solche Sammelaktion wieder durchführen. Bitte nutzen Sie bis zu diesem Zeitpunkt die öffentlichen Iglus.

Text: R. Wirker

Einladung an die Eltern der Schülerinnen und Schüler der jetzigen 4. Klassen



Liebe Eltern,

wir wollen Ihnen bei der Entscheidung helfen, Ihren Kindern das Lernen an einem Gymnasium zu ermöglichen.

Bereits am 09.11.1996 haben viele von Ihnen unseren „Tag der offenen Tür“ besucht und sich von der guten Atmosphäre und dem guten Lernklima an unserem Gymnasium in Schlettau überzeugen können. Inzwischen sind einige Monate vergangen, und neue Fragen haben sich ergeben. Jetzt rückt die Entscheidung immer näher.

Am 07.03.1997 werden Sie die Bildungsempfehlung für Ihr Kind erhalten, die es berechtigt, den höheren Bildungsgang, das Gymnasium, zu besuchen.

Wir bieten Ihnen Hilfe an, die richtige Entscheidung für Ihr Kind zu treffen:

Am 05.03.1997 stehen von 16.00 bis 19.00 Uhr nochmals unsere Schultore für Sie und Ihre Kinder offen. Unsere Schulleitung, die voraussichtlichen Klassenleiterinnen der zukünftigen 5. Klassen, die Fachlehrer und auch die Elternvertreter sind anwesend, um Ihre Fragen zu beantworten und Bedenken zu zerstreuen. Ihr Kind kann derweil in unseren Fachkabinetten unter Aufsicht experimentieren oder sich anderweitig spielerisch beschäftigen, so daß Sie sich in Ruhe informieren können.

Nehmen Sie unsere herzliche Einladung an zum Wohle Ihres Kindes! Wir freuen uns auf die Begegnung am 05.03.1997 in unseren Schulgebäuden.

Die Schulkonferenz des LKG Schlettau



Samtkleider oder Samtreste

Haben Sie alte Samtkleider oder Samtreste und können Sie diese abgeben, dann bringen Sie alles zu uns in die Pfarramtskanzlei.

Für die Festbilder zur 475-Jahr-Feier möchten wir für den Flötenkreis und die Posaunenbläser historische Kopfbedeckungen anfertigen.

A. Flath / M. Ficker

Übernachtungsmöglichkeiten

Die Termine für unser großes Fest sind klar. Wir erwarten viele Gäste, auch aus unseren Partnergemeinden.

Wer eine Möglichkeit zur Übernachtung hat, besonders am 2. Fest-Wochenende im September, melde sich bitte bei Marianne Ficker, August-Bebel-Straße, Telefon 82 45 oder im Rathaus, Telefon 66 30.

Wir möchten kostenlose Übernachtungen bieten soviel wir Möglichkeiten haben.

Gern möchte ich Ihnen Mut machen. Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, daß wir in solchen Fällen nicht nur Gebende, sondern auch Nehmende sein können. Viele bleibende Freundschaften können geknüpft werden.

M. Ficker



Veranstaltungsplan 1997 Bergstadt Scheibenberg

Wann?

Was?

Wie spät?

Wo?

• MÄRZ

09.-14.03. Bibelwoche 19.30 Uhr St. Johannis Kirche
23.03. Konfirmation 9.00 Uhr St. Johannis Kirche

• APRIL

12.04. Frühlingshutznohmd 19.00 Uhr EZV (Berggasthaus)
08.-13.04. Kinderbibelwoche St. Johannis Kirche

• MAI

03.05. Familienwandertag SSV 1846 (Markt)

04.05. „475 Jahre Scheibenberg“ – Festlicher Auftakt zur Stadtgründung



16.-18.05. 75 Jahre Fußball Scheibenberg SSV 1846

19.05. „475 Jahre Scheibenberg“ ab 8.30 Uhr auf dem Scheibenberg – Erinnerungen an die Stadtgründung



30.05.-01.06. Regenbogenfest und Kindertag – Am Regenbogen SFV

• JUNI

07.06. Kartrennen für Kinder und Jugendliche 10.00 Uhr AVD (Bahnhofplatz)
07.06. Grillabend am Aussichtsturm EZV
14.-15.06. Frühlingsfest Gartenanlage Waldfrieden
21.06. 5. Scheibenger Berglauf SSV 1846 (Sportplatz)
21.06. Bergpokal 1997 Tischtennis SSV 1846 (Turnhalle)

• JULI

02.07. Fest alter Meister St. Johannis Kirche
04.-06.07. Internationales Fanclub-Fußballturnier Fanclub FC Erzgebirge, VfB Stuttgart (Sportplatz)
09.07. Landkreisausschuß
06.07. Fest der Gemeinde 14.00 Uhr St. Johannis Kirche
11.07. Stundenlauf mit Musik SSV 1846 (Sportplatz)
13.07. Große Künstler in kleiner Stadt 16.30 Uhr St. Johannis Kirche

• AUGUST

01.-02.08. Country-Fest Sommerlagerplatz
10.08. Rosenblütenfest Markt
17.08. Vokalkreis 93 St. Johannis Kirche
Studenten und Absolventen der kirchl. Musikhochschule

• SEPTEMBER

06.-14.09. Festwoche „475 Jahre Scheibenberg“



• OKTOBER

26.-29.10. Tage der Begegnung St. Johannis Kirche

• NOVEMBER

15.11. Diavortrag Rathaus
22.-23.11. Rassekaninchenschau Turnhalle
29.11. Adventshutznohmd EZV (Berggasthaus)
29.-30.11. Weihnachtsmarkt Marktplatz

• DEZEMBER

14.12. Adventskonzert 16.30 Uhr St. Johannis Kirche
31.12. Silvesterlauf SSV 1846 (Am Regenbogen)



Karneval in Scheibenberg

Letzte Folge!



— Liebe Freunde des Karnevals —

Höhepunkte aus den Karnevalsveranstaltungen des MC Motorsportclub Scheibenberg

GUTEN ABEND, NACHBARN!

Mit diesen schlichten Worten eröffnete der Präsident die

11. Prunksitzung des närrischen Elferrates
vom „MC-Motorsportclub“ Scheibenberg

im Klubhaus der LPG „Lindenhof“ zu Schlettau
im Februar 1972

Diese Veranstaltung war ein würdiger Auftakt im Hinblick auf die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 450. Jahrestag der Stadt Scheibenberg im Jahre 1972.

Unter anderem wirkten mit:



1
Seine Tollität
Prinz Lothar I.
und Ihre
Lieblichkeit
Prinzessin
Ingrid I. mit
Zeremonien-
meister und
Tambour der
Funkengarde.



3
Die
Funkengarde

4
Der „Melker-Tanz“,
dargeboten von den
Damen des MC-Ballett –
eine Referenz an den
Hausherrn –



2
Die Prinzenгарde





5
Peter und Frieder – Büttенredner –
„... einen Bock müßte man haben,
dann könnten wir auch eine
LPG gründen“

6
Schöne
Kostüme
„Die
Ministerfrauen“



7
Herta „Liebschheimer“ mit dem Charleston-Ballett, sie interpretiert die schönsten Karnevalsschlager des Präsidenten der vergangenen Jahre, der ihr den Titel „Mein schönster Sündenfall“ auf den Leib geschrieben hat.



9
Ehrenmützenträger 1972



10
„Die Ballade vom Turm“ aus der Feder des Präsidenten, nach der Melodie „Butterfly“, vorgetragen von Peter Rehr
Er sollte recht behalten, wenn er sang:
„Habt Vertrauen zu unserer Stadt, die schöne viele Pläne hat, einen Turm zu erbau'n, wie wir nie geseh'n dieser Turm wird noch einmal zu schön“



11
Frieder mit echtem Turmgestein



8
Unser Wolfgang, mit dem Motorsport verwachsen – auf der Fahrt zur Bütt.

12
Er hat sich einen Traum erfüllt, auch mal selbst in der Bütt zu stehen



Mit Wort und Bild wollten wir unseren Lesern Eindrücke und Erinnerungen an die großen Karnevals-Veranstaltungen des MC-Scheibenberg der Jahre 1965 bis 1972 vermitteln. Wir danken dem ehemaligen Präsidenten des närrischen Elferrates vom MC-Scheibenberg, Herrn Rudi Wenzel, für seine Beiträge und die Bereitstellung des Bildmaterials, das uns einen kurzen Einblick in das närrische Treiben beim ehemaligen Motorsport Scheibenberg gestattet hat. – Die Redaktion

Es war einmal ...

1522 – vor 475 Jahren

12.03. In den Morgenstunden ist eine totale Mondfinsternis auch über Scheibenberg gut sichtbar. (Vielen Dank an die Sternwarte Drebach – Red.)

1542 – vor 455 Jahren

Graf Ernst von Schönburg führt die Reformation ein.

1687 – vor 310 Jahren

Durch Scheibenberg reist der Kurfürst Johann Georg III., zu dessen Ehren ein Schießen auf dem Schießplatz stattfindet.

1717 – vor 280 Jahren

Erstmals werden im nahen Vogtland „Erdäpfel“ angebaut.

1852 – vor 145 Jahren

Die hiesige Apotheke erlangt die Concession und hat den Adler im Schilde.

1912 – vor 85 Jahren

24.03. Weihe der Stadturnhalle

1932 – vor 65 Jahren

22.03. Im Café Aurich wird die NS Frauenschaft gegründet.

1987 – vor 10 Jahren

02.03. Starke Schneeverwehungen

04.03. Scheibengerger Reservisten der NVA (Nationale Volksarmee – Red.) treffen sich im Berggasthaus – organisiert vom VEB Barkas, Werk Scheibenberg.

04.03. Die Abrißarbeiten des ehemaligen Hauses von Herrn Schmidt, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, beginnen. – Das Haus war baufällig und nicht mehr zu erhalten.

08.03. Das Skispringen „Pokal des Sieges“ wird durchgeführt. – Herr Ingo Schieck gewinnt zum dritten Mal und kann somit den Pokal behalten.

09.03. Baugrunduntersuchungen unterhalb des Friedhofes beginnen, da hier Neubauten entstehen sollen.

13.03. 25. Dienstjubiläum des hiesigen Bestatters Johannes Mann, tätig beim Dienstleistungskombinat Chemnitz.

16.03. Rockkonzert anlässlich „40 Jahre FDJ“ (Freie Deutsche Jugend – Red.), es spielt die Scheibengerger Gruppe Adamas (später Fizz – Red.); es herrscht trotz einiger Probleme (erst im Januar 1987 gegründet) totale Begeisterung.

19.03. Am Bahnübergang Richtung, ehemaliges Schwimmbad, entgleist eine Lokomotive.

23.03. Treffen der AG Jahrmarkt bei Bürgermeister Kretzschmar zur Vorbereitung des alljährlichen Marktes Ende Juni

24.03. Schweißbrand in den Trümmern des abgerissenen Hauses Rudolf-Breitscheid-Straße 11 – Bürgermeister Kretzschmar ist anwesend – die FFV Scheibenberg löscht.

1992 – vor 5 Jahren

03.03. Faschingsveranstaltung des Kindergartens mit Besuch im Rathaus bei Bürgermeister Andersky

02.03. In der Nacht zum 03.03. wird im Konsum an der Ernst-Thälmann-Straße (heute Silberstraße – Red.), Heeggasse 2, eingebrochen und Zigaretten und Cognac entwendet. (Der Dieb nahm sicherlich die Schaufensterwerbung allzu wörtlich, die lautete: „Greif zu ...“.

08.03. 1. Bürgerentscheid Sachsens nach der Wende – Beteiligung in Scheibenberg liegt bei 30,2 %

09.03. Umzug des Geschäftes Kinder- und Sportbekleidung Gundula Heidler von der Klingerstraße 5 in die Kirchgasse 2 und der Videothek von Frau Gundula Heidler von der Bahnhofstraße 2 in die Klingerstraße 5

19.03. Sammelbehälter für Plaste und Blech werden aufgestellt

24.03. Gründung des Gewerbevereins, Wahl des Vorsitzenden Herrn Herbert Grasse – Beschluß zur Durchführung einer Gewerbeschau

24.03. Versammlung des Bürgerforums zum Thema „Umbenennung der Ernst-Thälmann-Straße in Haupt- oder Silberstraße“

28.03. Starker Benzingeruch auf der Rudolf-Breitscheid-Straße. – Die Feuerwehr wird alarmiert und die Kanalisation gespült.

1996 – vor 1 Jahr

Ende März Beginn der Abrißarbeiten des „Zitzmannhauses“, Rudolf-Breitscheid-Straße 42

02.03. Diavortrag über die Alpen im Rathaus

05.03. Zwei Scheibengerger Mädchen werden vermißt und nach großer Suchaktion in Dresden gefunden.

13.03. 1. Sitzung der Koordinierungsgruppe der 475-Jahr-Feier

16.03. Stadtmeisterschaften im Tischtennis

24.03. Frau Traudel Wolf, „Tante Traudel“, wird nach 35 Jahren „Lämmergruppen“-Leiterin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – neue Leiterin ist Frau Heike Flath.

24.03. Herr Ronny Schmidt gewinnt bei einem Wettbewerb von Radio PSR ein Haus im Wert von 500.000,00 DM

Frohmut Naumann, Hendrik Heidler

Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

Der Gartenverein „Waldfrieden“

gibt bekannt:

Liebe Scheibengerger,

in unserer schönen Anlage ist eine Gartenparzelle frei, die wir gerne wieder vergeben möchten!

Für nähere Informationen und Besichtigung melden sich bitte Interessenten beim Vereinsvorsitzenden Axel Mengdehl, 09481 Scheibenberg, Bahnhofstraße 9!

Noch etwas in eigener Sache:

Alle Mitglieder, die ihre Stromzählerstände noch nicht beim Gartenfreund Horst Ullrich abgegeben haben, bitte ich, dies umgehend zu tun!

Ebenfalls sind die Pacht und das Wassergeld bei unserer KassiererIn, Gartenfreundin Inge Schubert, schnellstens zu entrichten !!!

Unser diesjähriges Frühlingfest findet am 14. und 15. Juni statt. Nähere Informationen gibt es zu unserer Jahreshauptversammlung im April, wozu noch schriftlich eingeladen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Vereinsvorsitzender
Axel Mengdehl





Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Nun sind schon wieder zwei Monate des neuen Jahres ins Land gegangen. Die ersten warmen Sonnenstrahlen lassen uns den nahen Frühling ahnen.

Liebe Scheibenberger Bürger,

475 Jahre Scheibenberg – da gibt es viel für uns zu tun!

Das Festjahr wird am **4. Mai**, dem Tag der Ausrufung zur Gründung der Stadt, feierlich eröffnet. Bitte treffen Sie schon jetzt Vorbereitungen für den Blumenschmuck an Ihren Häusern. Unsere Stadt soll zur Freude eines jeden im Festtagskleid erstrahlen.

Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit und wünschen dazu gutes Gelingen und unserer Stadt viele nette Gäste.

Christian Morgenstern schrieb:

„Ist es auch ein Duft von Blumen nur,
macht es holder doch der Erden Flur,
wie ein Lächeln unter vielen Schmerzen.“

Wir wünschen allen Mitgliedern der Vereine und allen Bürgern, denen das Schmücken unserer Stadt am Herzen liegt, viele gute Ideen und für das nahende Osterfest ein paar schöne Tage im Kreise der Familie.

Am **5. März** treffen wir uns um **19.00 Uhr** im **Mehrzweckgebäude (Hort)** zum Töpfern. Bitte bringt ein Schneidebrettchen mit.

Der Vorstand

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Singet mit!

So hieß es zu unserem Liedernachmittag. Und das wurde auch kräftig getan. Bei unbekanntem Strophen hatten wir Textschwierigkeiten,

da man ja bekanntlich und landläufig nur den berühmten ersten Vers singt.

Aber da waren ja noch Vroni und einige stimm- und textsichere Mitsängerinnen und Sänger. Und natürlich noch Heimatfreund Christoph mit seinem Akkordeon. Er hielt die Truppe, die Sangesfreudigen, zusammen bei den doch manchmal nicht so bekannten Melodien unserer erzgebirgischen Lieder.

Was steckt doch alles drin in diesen Liedern? Wenn wir so Strophe für Strophe aufmerksam sangen. Ganze Abhandlungen



alter Heimatgeschichte und vor allem erzgeb. Tagwerk und Lebensweise bekamen wir so nebenbei mit ab. Ja, so wollten es die Liederdichter wohl verstanden haben. Sie schrieben die Zeilen nicht nur für sich zur Erbauung, sondern wir haben damit ein geschichtliches Zeugnis „Wie's frieher emol war“. D'rum, lieber Heimatfreund, singe, solange dir Gott dazu Stimme gibt.

Singe, wem Gesang gegeben. Und was tun, wenn das mit dem „Gegeben“ nicht so groß da ist? Ja, dann sage ich nur, freue dich über Gesang im allgemeinen oder im besonderen bei Konzerten. In Scheibenberg gibt's dazu immer wieder viele Gelegenheiten. Musik mit Herz und Verstand, mit Einsatz und Freude auf beiden Seiten. Bei denen, die erfreuen, und bei denen, die erfreut werden.

Doch zurück zu unserem Nachmittag. Fast 3 Stunden Sangesfreudigkeit, gemütlich in den Räumen der Gaststätte „Am Scheibenberg“. Heimatfreund, was willst du noch mehr. Willst du aber mehr, dann schließe dich an.

Möglichkeiten zum Singen gibt es viele in unserer Stadt, unsere Chöre, Singegruppen oder auch einfach Mitsingen bei Zusammenkünften, in der Kirche – denn Singen macht innerlich frei – und das brauchen wir sehr dringend.

Jahreshauptversammlung

Alle wichtigen Abhandlungen und Berichte gab es in gutem Deutsch.

Ner wenn mr labern, wie dr bewährte Moderator Wolfgang es ausdrücken tat, do sei mer dorham in unnern Erzgebirgisch. Un natürlich de Haamitlieder – nu dos wär e Fast, die of Hochdeitsch ze singe. E bissel Unterstützung durch'n Christoph mit sen Zerwanst war agesaat. Viel hater net ze tu, aber bei dann bissel homsn a noch bein „kalten Assen“ gestärt – su sei de Haamitfreinde! – Bist de angachiert, mußte ra – a wenn de eigentlich ganz wos annerscht ze tu hätt'st. Un gerode dos ka sich de Rebekka manchmol net erlaubn. Se wur do drüber aufgeklärt un mir alle miet, nu wos soll's; Ordnung muß sei im ganzen Land.

Doch von dr Ordnung zen Arbtsbericht zerück, Rebekka, du hast mr wieder gefalln. Als afaches Madel, als Mahnerin un bedankt haste Dich, mr hat den Eindruck, ganz Scheimbarg wur bedankt – doch dos war net fehl am Platz. Es stock wieder viel Arbit in dan Rechenschaftsbericht. Un do denk ich gleich miet an de Waltraud. Wos hot se für Zahln behanden müßn dos ganze Gahr über, un erscht de Jahres-Bilanzen. Hut ab. Mir sei namlich „Unternehmer“, un dos will heit ze Tog was hasn.

Aber do war a noch de Red von dor Sonn un von de wunderbarn warme, helle Sonnenstrahl, die ins Harz nei ginge un a sonst alles rundrim freindlicher machn. Unner Bürgermaster, dor Wolfgang mit seiner Fraa, hattn se genosn ofn Wag rauf zen Barg (natierlich a su e manch annere Heimatfreund a). Sei Fraad an den Tog war, de Sonn tat wundorbar de Säuln astrahl un ne Barg. Wessn Harz schlägt da net hecher für sei Scheimbarg? – Un die bereimeln Baam ringsim – eine einzige Pracht!

Un wenss am schennsten is, soll mr aufhörn. Su isis, un deshalb für heit

„Glück auf“
grüßt U. Flath

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

**Ehrenämter des SSV 1846 für Neuwahl
am 4. April ausgeschrieben**



Mit der 6. Jahreshauptversammlung des SSV 1846 Scheibenberg ist in diesem Jahr die Neuwahl des Vereinsvorstandes verbunden. Damit ist ein erster Höhepunkt des Jahres 1997 gegeben, mit dem die weitere Perspektive des Sportvereins gesichert werden soll.

Laut Vereinssatzung und Wahlordnung sind die zu besetzenden Ehrenämter öffentlich auszuschreiben.

AUSSCHREIBUNG

Nachstehende Ehrenämter des Vereinsvorstandes werden als Wahlfunktionen hiermit öffentlich ausgeschrieben:

1. Vorsitzender des SSV 1846 Scheibenberg e. V.
2. Vorsitzender des SSV 1846 Scheibenberg e. V.
- Schatzmeister des SSV 1846 Scheibenberg e. V.
- Schriftführer des SSV 1846 Scheibenberg
- Jugendwart des SSV 1846 Scheibenberg e. V.
- Sportwart Frauen- und Seniorensport des SSV
- Beisitzer für die Abteilung Fußball
- Beisitzer für die Abteilung Tischtennis
- Beisitzer für die Abteilung Ski
- Beisitzer für die Abteilung Turnen/Gymnastik

In gesonderter Wahl:

1 – 2 Kassenwarte.

Die Bewerbungen sind funktionsgebunden in Schriftform unter Angabe von Namen, Geburtstag und Anschrift bis zum **26. März 1997** bei

Sportfreund Wolfgang Graupner,
Silberstraße 4, 09481 Scheibenberg,
Tel. 63 86

einzureichen.

Die Bewerber müssen:

- Mitglied des SSV 1846 Scheibenberg und das 18. Lebensjahr erreicht haben;
- Ohne Beitragsrückstände aus dem Jahr 1996;
- Frei von gerichtlicher Verfolgung wegen Straftaten;
- Wahlberechtigt und wählbar im Sinne des BGB und der Vereinssatzung sein.

Die Wahl erfolgt am **04. April 1997** zur Jahreshauptversammlung des SSV 1846 Scheibenberg *im Sportlerheim*.
Beschluß des SSV 1846 Scheibenberg, vom 11. Oktober 1996 (Vorstandsbeschluß)

Graupner, 1. Vorsitzender

Traditioneller Skifasching fand im Saale statt

Zu den vielen Traditionen des Vereinslebens im Sportverein gehört der jährliche Skifasching der Sparte Wintersport.

Auch 1997 war es vorwiegend den Kindern des Vereins vorbehalten, mit dem Skifasching die „Tollen Tage“ einzuleiten.

Daran änderte auch das im Regen davonschwimmende Skigelände nichts, denn mit der Gaststätte „Am Scheibenberg“ hatte der Gastwirt mit seiner Mannschaft seine Räume kostenlos zur Nutzung bereitgestellt.

Die jungen „Faschingsnarren“ dankten das mit einer zünftigen Faschingsparty „in allen Räumen“ und sorgten für einen tollen Faschingsauftakt.

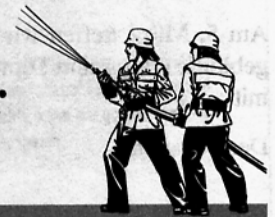
Erheblichen Anteil zum Gelingen des Skifaschings 1997 hatten die Sponsoren:

Kreissparkasse • BÄKO Scheibenberg • Firma Roland Schmidt • Lebensmittelgeschäft Spar • BAS Scheibenberg • Malermeister Erhard Kowalski • Tankstelle Peter Dietrich • Quelle Agentur Baier • Brauerei Christian Fiedler • Bäckerei Thomas Kreißl • Filiale Scheibenberg der Firma Fleischwaren Annaberg • Gaststätte „Am Scheibenberg“ Besitzer Uwe Trahorz • VFV Versicherung GmbH Brunner/Klotz.

Vielen Dank im Namen der Kinder!

Vorstand

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Übrigens ...

- gibt es seit dem 1. Januar 1997 mit dem Flair- und Berghotel „Talblick“ im osterzgebirgischen Holzhau ein modernes Schulungs- und Erholungsheim, das Feuerwehrleuten aus ganz Deutschland zur Verfügung steht. Jährlich können dort 10.000 Übernachtungen gebucht werden. Neben modern ausgestatteten Zimmern können Sauna, Solarium, Fitneßraum und Billardkeller genutzt werden.
- gibt es in Grethen bei Grimma ein einzigartiges Feuerwehrmuseum im Gerätehaus der FFW. Mit über 1000 Exponaten auf rund 200 Quadratmeter Fläche zeigt die Ausstellung die Entwicklung des Brandschutzes und der Brandbekämpfung von den Anfängen bis zur Gegenwart, von den bereits im alten Ägypten bekannten Feuerspritzen bis hin zu den modernen Ausrüstungen, die zu den Löschfahrzeugen unserer Tage gehören. Viele Ausstellungsstücke stammen aus anderen europäischen Ländern und sogar aus Afrika.
- gibt es die kleinste Feuerwehr der Welt im Bereich der Vatikanstadt. Lediglich 14 Feuerwehrleute beschäftigt der Papst.
- wurde die erste freiwillige Feuerwehr Deutschlands 1841 in Meißen unter der Bezeichnung „Freiwillige Lös- und Rettungskorps“ gegründet.

- hat am 22. Oktober 1521 (noch vor Gründung Scheibenburgs) Herzog Georg der Bärtige die erste sächsische Feuerordnung erlassen. Wann und wie auszutreten war, soll folgender Auszug zeigen. „Item, sobald der Blockenschlag geschieht, oder das Gerücht zu Gehör kommt, sollen die, so in dem Viertel, darinnen das Feuer aufkommen, Gessen, auch die Mönche, Handwerksgefelln, Zimmerleute, Tagelöhner, Gefüller, Brauer, freien Frauen und alle müßigen Leute mit Äxten, Eymern, Fassen, Kannen und anderen zur Wehr dienstlich und keiner mit leeren Händen zum Feuer lauffen und dasselbe getrewlich und fleißiglich leschen und wehren zu helfen.“
- gab es 1995 in Sachsen 668 Jugendfeuerwehren. Die Zahl der Mitglieder stieg im Vergleich zum Vorjahr um 16,3 %.
- gab es auch 1996 wieder einen Kreisjugendfeuerwehrtag. Dieser fand im Juni in Elterlein statt. 17 Mannschaften aus elf Orten maßen ihre Kräfte im Staffellauf, bei der Gruppenstaffette und beim Wissenstest. Unsere Jugendlichen konnten einen guten 5. Platz erreichen.



Zeitgleich mit dem 475. Jahrestag der Gründung Scheibenburgs begeht unsere Wehr ihr 135jähriges Jubiläum.

In früherer Zeit war jeder gesunde Bürger verpflichtet, bei Ausbruch eines Brandes mit Eimern, Äxten, Haken und Leitern sich an den Löscharbeiten zu beteiligen. Um 1800 bestand auch in Scheibenberg eine Donner- oder Feuerwache, d. h. bei Gewitter hatte sich eine Anzahl Bürger im Rathaus einzufinden, um im Ernstfalle bereit zu sein. Mitte des 19. Jahrhunderts waren es zu einem erheblichen Teil Mitglieder von Turngemeinschaften, die wegen ihrer Wendigkeit die Donnerwachen bildeten. Nachdem Städte und Dörfer wiederholt von verheerenden Bränden heimgesucht und bei der damaligen Bauweise mit viel Holz und teils auch Strohdächern ganze Ortsteile vernichtet worden waren, wurde die Forderung der Bürger nach einem besseren Feuerschutz immer lauter. So erreichte die Gründung freiwilliger Feuerwehren in unserer Gegend von der Mitte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts ihren Höhepunkt. „*Schon längst vor der Gründung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr erkannte man die Nützlichkeit einer solchen seitens der Einwohnerschaft Scheibenburgs an, bis endlich nach einem abermaligen Brannte im Sommer 1862 der Amtskopist (Abschreiber – d. V.) und Turnwart August Weigel ... sich der Sache annahm und durch ein ‚Patent‘ ... zur Gründung einer Feuerwehr aufforderte.*“ So steht es in den Gründungsakten.

In dieses Einladungspatent, datiert vom 22. Oktober 1862, zeichneten sich 71 Mann ein, die kundtaten, sich „*diesem wohlthätigen Institute anzuschließen*“. Zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg kam es dann

„am Sonntag, den 26. Oktober 1862, Abends 6.00 Uhr auf hiesigem Schießhause ...

50 Mann haben sich verpflichtet, der Feuerwehr beizutreten und als Feuerwehrmann auch allen Anordnungen ihrer Vorgesetzten nachzukommen versprochen.“ Die Statuten wurden am 16. Dezember 1862 vom Stadtrat genehmigt, der „*die Sache bereitwillig unterstützte*“. So kaufte die Stadt kleinere und

größere Haken, Dachleitern und 50 Gurte. Daß die zur Verfügung stehenden Mittel auch damals schon knapp waren, zeigt die Bitte „*an die Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Commission sowie an die Mobiliarversicherungsanstalt*“ um Beteiligung an den Kosten. Eine „*Sammlung freiwilliger Beiträge zur Unterstützung des für die Stadt sehr wohlthätigen Instituts*“ erbrachte 17 Taler, die für den Ankauf „*eines Gurtes für jeden sowie einer Dachleiter und drei Hacken*“ reichten.

Die erste Übungsstunde war für Sonntag, den 9. November 1862, früh 7.00 Uhr festgelegt worden. Schon wenig später, am 4. Dezember 1862, stellte ein Brand die neue Wehr auf die erste Bewährungsprobe.

Aus den Akten geht hervor, daß die Wehr „*zur größten Zufriedenheit gearbeitet*“ habe.

In den alten Aufzeichnungen wird von zahlreichen Feuersbrünsten in Scheibenberg berichtet. Die wohl größte vernichtete am 1. August 1529 die junge Stadt fast völlig. Wassermangel und Sturmwind erschwerten die Löscharbeiten. Am 21. August 1632, es war mitten im Dreißigjährigen Krieg, legten Holcksche Reiter Feuer. 18 Häuser brannten ab.

Am 21. März 1640 warfen Soldaten brennendes Stroh in die Häuser. Die Stadt wurde jedoch vor größerem Unglück bewahrt, da der weitbekannte Chronist des Erzgebirges und Scheibenberger Pfarrer Christian Lehmann die Soldaten zur Vernunft bewegen und die geflohenen Einwohner zum Löschen herbeirufen konnte.

Am 1. Mai 1677 brannten 45 Häuser ab, am 16. Oktober 1710 wurden 52 Häuser, darunter das Rathaus, ein Raub der Flammen. Am 11. September 1740 brannten 17 Häuser am Markt nieder, 1868 wurden 15 Scheunen und das Schießhaus, 1880 die Zündholzfabrik eingäschert. 1889 brannte die Rote Mühle nieder. 1920 war ein Brand im damaligen Krankenhaus zu bekämpfen. 1928 brannte die alte Autohalle ab. Noch gut in Erinnerung wird vielen der Großbrand am 16./17. Februar 1978 auf der Ernst-Thälmann-Straße (heute Silberstraße) sein, bei dem an zwei Wohngebäuden großer Sachschaden entstand. Über viele mittlere und kleinere Brände berichtet die Chronik.

Mit der Gründung der Feuerwehr einher ging zwar nicht die Abnahme der Anzahl der Feuer, wohl aber die wesentliche Verringerung der Schadenssummen. Hierzu trug einmal die immer stabiler gewordene Bausubstanz der Gebäude und zum anderen die bessere Ausstattung der Feuerwehr mit effektiven Löschmedien bei. Auch der vorbeugende Brandschutz, der gerade in den Jahren des Bestehens der DDR einen hohen Stellenwert besaß, verhinderte so manches Schadensereignis. Waren in den Anfangsjahren der Wehr zwei Handdruckspritzen im Einsatz, so bildete die Anschaffung einer elektrischen Motorspritze im Jahre 1914 ein Ereignis besonderer Art, war doch die Wasserförderung zur Brandbekämpfung mit Hilfe der Elektroenergie ein Spektakel für sich. Dann traten die heute noch gebräuchlichen Motorspritzen ihren Siegeszug an. Scheibenberg erhielt 1937 eine solche vom Typ Flader, dazu noch einen Mannschaftstransportwagen. Mit diesem verbesserte sich natürlich wesentlich die Mobilität der Wehr. Den Transport der Spritzen und des Schlauchmaterials, bis dahin durch Pferde oder per Muskelkraft bewältigt, übernahmen nun Kraftfahrzeuge. Mehrere Generationen davon versahen auch in unserer Wehr ihren Dienst.

Wie der Kommandant, so die Wehr. Dieser vereinfachte Vergleich kann jedoch keine Allgemeingültigkeit beanspruchen – viele Faktoren tragen der Wertigkeit einer Feuerwehr bei. Einer aber ragt in der Historie unserer Wehr als Statussymbol hervor – Adolf Müller. In 40jähriger Führung brachte der Fabrikant und Stadtrat die Wehr zu ihrer höchsten Blüte. Sie gehört während seiner Amtszeit (1895 bis 1935) zu den schlagkräftigsten des



Bezirk. Adolf Müller erhielt an seinem 75. Geburtstag im Jahr 1934 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Scheibenberg zuerkannt. Große Verdienste bei der Führung der Wehr können sich auch Gustav Kuhlick (Kommandant 1866 bis 1886), Arno Wolf (1935 bis 1945) und Kurt Ott (1950 bis 1971) zurechnen.

Höhen und Tiefen, Kriegszeiten, Wechsel der Gesellschaftssysteme und anderes mehr schweißten die Wehr immer wieder zusammen. So ist sie auch heute, nach nunmehr 135 Jahren seit ihrer Gründung, aus dem Leben der Bergstadt Scheibenberg nicht mehr wegzudenken.

Köhler
FFW-Pressewart

Danke!


... für die nachträgliche Geburtstagsfeier, die uns Seniorinnen und Senioren, die im vergangenen Jahr einen etwas betagteren Geburtstag feiern durften, bereitet wurde.

Am Dienstagnachmittag, dem 18.02.1997, lud der Stadtrat unserer Stadt ins Bürger- und Berggasthaus auf unserem Scheibenberg ein. Der Bergwirt tafelte reichlich gute Speisen und Getränke auf; viele Gratulanten, wie die Kinder des Kindergartens, Frau Else Löser, Frau Hannelore Donat, ja sogar eine Abordnung des Faschingsvereines überbrachten uns Grüße und sorgten für Kurzweil, munter moderiert von unserem Ortsarzt Herrn Dr. Klemm und gut organisiert von unserer Hauptamtsleiterin Frau Tuchscheerer. Einblicke ins allgemeine Stadtgeschehen ließen uns die Worte unseres Bürgermeisters nehmen.

Allen Organisatoren möchten wir auf diesem Wege herzlichst für diese schöne Geburtstagsnachfeier danken. Nicht zuletzt sei der umsorgende Transport unserer „Herrschaften“ durch Herrn und Frau Ficker erwähnt. – **DANKE!**

Vielleicht lassen sich auch alle diejenigen, die dieses Mal der Einladung nicht nachkamen, beim nächsten Mal die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein nicht entgehen. Wäre das nicht vielleicht ein schöner Dank unsererseits an die Gastgeber?!

Es grüßen zwei begeisterte Damen der Geburtstagsrunde.



Liebe Frauen von Scheibenberg
für den Monat März 1997 haben wir folgendes Programmangebot:

Am 03.03.97 laden wir alle Frauen recht herzlich zu einer Vorführung von Designerschmuck im Biathlonheim Elterlein ein.
Treffpunkt 8.30 Uhr in der AWO (Elterleiner Str.).
Am 18.03.97 gestalten wir Osterdekoration.
Am 25.03.97 ist Basteln nach Wunsch angesagt.

Wir laden alle Frauen am 12.03.97 zu einer Begegnung arbeitsloser Frauen aus drei Landkreisen im Erzhammer Annaberg ein. Beginn: 9.00 Uhr.

Ihr AWO-Team Scheibenberg

STADTNACHRICHTEN

BESCHLÜSSE DES STADTRATES UND SEINER AUSSCHÜSSE:

In der 1. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 20.01.1997 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

▲ **Änderung Flächennutzungsplan –**

Die im § 35 Absatz 3 BauGB aufgezählten Belange, die entgegenstehen können, werden durch den Planungsvorbehalt ergänzt. Ist also eine rechtskräftige Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan oder auch im Regionalplan an anderer Stelle des Gemeindegebietes erfolgt, so steht dieser Belang entgegen, und die Windkraftanlage ist unzulässig. Bei der Aufstellung des Flächennutzungsplanes wurde die Eignung von Flächen zur Windkraftnutzung nicht untersucht. Durch die Änderung des Baugesetzbuches in bezug auf die Windkraftanlagen ist die Untersuchung notwendig.

Das Ergebnis des Flächennutzungsplanverfahrens kann sein, daß entweder Flächen für Windkraftanlagen (WKA) unter Beachtung aller übergeordneten Planungen (Landesentwicklungsplan bzw. Regionalplan) ausgewiesen werden oder aber auch, daß diesbezüglich keine Flächen geeignet sind. Im letzteren Fall ist trotz „Privilegierung“ die Zulässigkeit von Windkraftanlagen auf dem jeweiligen Gemeindegebiet wegen Entgegenstehen eines öffentlichen Belanges gemäß § 35 Absatz 3 BauGB nicht gegeben. Aus diesem Grund werden die Flächennutzungspläne der Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe geändert oder ergänzt mit dem Ziel der eventuellen Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen. Das Ergebnis der Untersuchung soll sein, in Frage kommende Flächen für Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet Gemarkung Scheibenberg und Oberscheibe auszuweisen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluß ortsüblich bekanntzumachen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, beim Landesamt Annaberg den Antrag zu stellen auf Aussetzung gemäß § 245 b BauGB bis zum 31.12.1998.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes nördlich des Bahnhofes Scheibenberg. Eine Teilfläche des Flurstückes Nr. 547/1 soll der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen und der gewerblichen Nutzung zugeführt werden. Die Flurstücke Nr. 534/1 und 534/2 sind Bestandteil des Gewerbegebietes nördlich der DB AG-Fläche und sind als solche auszuweisen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg billigt den vorliegenden Vorentwurf vom Planungsverfasser Büro für Städtebau GmbH Chemnitz, Zwickauer Straße 38, 09112 Chemnitz zum Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 5 Gewerbegebiet „Am Bahnhof 2“ in Scheibenberg in der Fassung vom Januar 1997. Dieser Bebauungsplan besteht aus Teil A – Planzeichnung und Teil B – Text. Der Vorentwurf samt Begründung ist von der Bauverwaltung im Rahmen des Vorverfahrens den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme nach § 4 Absatz 1 BauGB zuzuschicken. Gleich-

zeitig soll der Bebauungsplan öffentlich gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Rathaus der Stadt Scheibenberg ausgelegt werden.

- ▲ Die Verwaltung wird beauftragt, für das Gebäude Rudolf-Breitscheid-Straße 30 Verträge mit den Ingenieurbüros
 1. Ingenieurbüro für Haustechnik König in Scheibenberg für Planung der Heizungs- und Sanitärinstallation
 2. Planungsbüro Georgi Crottendorf für Planung der Elektroinstallationen
 3. Planungsbüro Rainer Müller Annaberg-Buchholz für Ausführungsplanung für den Umbau im Gebäude für die komplexe Sanierung des Gebäudes zu erarbeiten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg favorisiert zur grundhaften Erneuerung der Rudolf-Breitscheid-Straße im Bereich Bergstraße bis Kirchgasse die Variante 1 der erstellten Vorentwürfe mit der Maßgabe, zu prüfen, welche vorhandenen Baulichkeiten im Rahmen der geplanten Investitionsmaßnahme Bestandsschutz genießen könnten und zweckmäßig in die Gesamtmaßnahme eingebunden werden könnten. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die beiden nördlich anschließenden Gassen in die Sanierung einzubeziehen. Der Kostenrahmen hat sich auf 300 bis 320 TDM zu belaufen. Dem Stadtrat sind in der Weiterführung der Planung die Details zur Abstimmung vorzutragen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt auf Antrag des Stadtrates Gruß seine Entlastung bezüglich seiner ehrenamtlichen Stadtratstätigkeit und seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Scheibenberg. Stadtrat Gruß wird ab sofort aus dem Haushalts- und Finanzausschuß auf seine Bitte aus gesundheitlichen Gründen entlassen.

- ▲ Stadtrat Großer wird entsprechend den Bestimmungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen zum Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses der Stadt Scheibenberg berufen.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Auftragsvergabe zur Fortsetzung der Planung der Investitionsvorhaben Dorfbach und Dorfstraße, Planungsphase 5 bis 7, an das Planungsbüro Ahring, Annaberg-Buchholz.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schließt sich der Beschlußfassung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 23.12.1996 an. Der am 31.12.1996 fällige Kredit in Höhe von 499.893,95 DM bei der Kreissparkasse Annaberg ist nach Prüfung sämtlicher vorliegender Angebote bei der Kreissparkasse Annaberg entsprechend dem Angebot vom 19.12.1996 umzuschulden:

Kreditbetrag: 499.893,95 DM

Laufzeit: 3 Jahre

Zinssatz: 4,10 % p. a., 3 Jahre fest.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung des Flurstückes Nr. 67/10 der Gemarkung Oberscheibe in einer Größe von 24 m².

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung, ein Vorschlagsformular für zur Auszeichnungsveranstaltung Einzuladende zu erarbeiten beziehungsweise eine entsprechende Vorschlagsliste zu erstellen. Gleiches ist für die Verleihung der Ehrenmedaille zu realisieren. Jeder Vorschlag soll eine stichhaltige Begründung für denselben enthalten. Die Stadträte kümmern sich um Zuarbeit. Die Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte wird beauftragt, zur Herstellung einer Ehrenmedaille zu recherchieren.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt 5 mal auf sämtliche gemeindliche Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB sowie nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich verschiedener Flurstücke der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, einen Grundstücksverkehr gemäß § 144 BauGB zu genehmigen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, einen Grundschuldbestellung gemäß § 144 BauGB zu genehmigen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Rangrücktritt zugunsten einer Grundschuld für die Sächsische Aufbaubank GmbH.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.01.1997:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Anbringen eines Vordaches über dem Eingangsbereich des Schulanbaus in den Maßen 5,4 m x 2,7 m zu.

- ▲ Dem geplanten Umbau der Bauherren Hillig zur Schaffung von Wohnraum in dem Wohngebäude Pfarrstraße 8 stimmt der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg zu.

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bau eines Werkstattgebäudes in den Maßen 9,74 m x 11,42 m und einer Höhe von 5,45 m auf dem Grundstück Gewerbegebiet am Bahnhof 13, Flurstück Nr. 461/2, des Bauherrn Lisse zu.

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung einer Produktions- und Lagerhalle der Fa. Illing & Schilling GmbH auf dem Grundstück Elterleiner Straße 15a in den Maßen 33,9 m x 17,8 m zu.

Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 22.01.1997:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29.01.1997

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29.01.1997

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg stellt dreimal fest, daß im Rahmen der bestehenden rechtskräftigen Hundesteuersatzung der Stadt Scheibenberg die Anträge von Hundehaltern abzulehnen sind, die jeweiligen Hunde als Wachhunde anzuerkennen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Erschließungsbeitragspflichtigen auf Stundung seiner Erschließungsbeiträge stattzugeben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Unternehmens auf Stundung und Ratenzahlung von offenen Forderungen für Grundsteuer B stattzugeben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Steuerpflichtigen auf Grundsteuererlaß gemäß § 33 Grundsteuergesetz stattzugeben. Der Steuerpflichtige hat den Ertragsausfall des Steuerobjektes nachzuweisen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, daß zukünftig auf Antrag der Eltern für in der Kindereinrichtung Scheibenberg betreute Kinder der Elternbeitrag um 50 v. H. des monatlichen Elternbeitrages des Kindes zu mindern ist, wenn das Kind mindestens 50 v. H. seiner regelmäßigen Betreuungszeit in der Einrichtung aufgrund von Krankheit gefehlt hat. Sollte voraussehbar sein, daß das Fernbleiben von der Einrichtung aufgrund der Krankheit länger andauert, so ist seitens der Eltern das Kind abzumelden.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag von Erschließungsbeitragspflichtigen zur Stundung eines Erschließungsbeitrages nicht stattzugeben. Einer Stundung (Ratenzahlung in höchstens 24 Monatsraten) oder Verrentung kann lediglich im rechtlichen Rahmen stattgegeben werden. Dazu bedarf es der Darlegung seitens der Erschließungsbeitragspflichtigen, daß die Zahlung der Erschließungsbeiträge bei Fälligkeit für sie eine erhebliche Härte bedeutet.

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 beschloß der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 18.11.1996 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung:

HAUSHALTSSATZUNG/HAUSHALTSPLAN

der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1997.

Die Satzung wird öffentlich in der Zeit

vom 07.03.1997 bis einschließlich 17.03.1997

an den Amtstafeln im

Rathaus, innen
Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
Bergstraße, 2 x
August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
Silberstraße, Bushaltestelle
Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
„Gemeindeamt“, Ortsteil Oberscheibe
Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

bekanntgemacht und liegt des weiteren zur Einsichtnahme für jedermann während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, aus.

Der Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt gleichfalls in der Amtsblattausgabe 03/97 der Stadt Scheibenberg, die des weiteren den vollen Wortlaut der Satzung wiedergibt. Der Haushaltsplan liegt während dieser Zeit

vom 18.03.1997 bis einschließlich 26.03.1997

während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.

Diese Satzung tritt am 01.01.1997 in Kraft.

gez. W. Andersky
Bürgermeister

HAUSHALTSSATZUNG und HAUSHALTSPLAN

der Stadt Scheibenberg – Haushaltsjahr 1997 –

1. Einwohnerzahl, Stand 31.12.1995 2.446
2. Gesamtfläche der Gemeindeflur ca. 905 Hektar
3. Steuersätze (Hebesätze) des Vorjahres 1996
 - Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) 250 v. H.
 - Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) 340 v. H.
 - Gewerbsteuer 320 v. H.
4. Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen nach dem Straßenbestandsverzeichnis
 - Stand per 31.12.1995 16,123 km
 - davon sind ausgebaut 11,858 km

Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1997

Aufgrund von § 74 der SächsGemO hat am 18.11.1996 der Stadtrat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1997 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit je

– in DM –

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben | 8.043.926,00 |
|-------------------------------|--------------|

davon im Verwaltungshaushalt

Einnahmen	4.665.436,00
Ausgaben	

im Vermögenshaushalt

Einnahmen	3.378.490,00
Ausgaben	

- | | |
|---|------|
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von | 0,00 |
|---|------|

- | | |
|--|------|
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von | 0,00 |
|--|------|

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf **800.000,00 DM.**

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **250 v. H.**
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermeßbeträge; **340 v. H.**
2. für die Gewerbesteuer auf **320 v. H.** der Steuermeßbeträge.

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

Scheibenberg, den 20.02.1997

gez. W. Andersky
Bürgermeister

Gekämpft, gehofft und doch verloren

Danksagung

Tiefbewegt von der überaus großen und herzlichen Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumengebinde zuteil wurde, ist es uns ein Herzensbedürfnis, all denen zu danken, die beim Abschiednehmen von unserem lieben Verstorbenen

Herrn

Christoph Kreißl

geb. 22.08.1936

gest. 31.01.1997

an unserer Seite gestanden haben. Dank gilt vor allem allen Verwandten, Freunden und Bekannten, Nachbarn, allen Schulkameradinnen und -kameraden, SR Dr. med. Klemm und dem Bestattungsinstitut Johannes Mann. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Liske für seine tröstenden Abschiedsworte.

In stiller Trauer

Christine Kreißl und Kinder

im Namen aller Hinterbliebenen

Wer hat Interesse an einen Schrebergarten der Gartensparte „Sonneneck“. Er ist 132 m² groß, in gutem Zustand und hat eine schöne Lage.

Anfragen bitte an Frau Käte Schröter, Silberstraße 24, 09481 Scheibenberg

Zu meinem

82. Geburtstag

habe ich zahlreiche Glückwünsche und Geschenke erhalten, wofür ich mich hierdurch auf das herzlichste bedanke.

Ilse Nestmann

Scheibenberg, 02.02.1997

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumengrüße und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn auf das herzlichste bedanken.

Helene Groß

Scheibenberg, den 13.02.1997

Hereinspaziert und ausprobiert – viel schöne Sachen zum Selbermachen!

NEUERÖFFNUNG
Am Freitag, dem 14. März 1997,
um 10.00 Uhr



Inhaber
Renate Kerbstat
Rudolf-Breitscheid-Straße 39
09481 Scheibenberg

Bastelmaterialien und Geschenkartikel in großer Auswahl.

Sie können gleich im Laden unter meiner Anleitung basteln. Wir können aber auch einen Termin vereinbaren, zu dem ich dann in Ihre Bastelgruppe komme. Sprechen Sie mich dazu an.

Es liegen auch Angebote für Bastellehrgänge im Laden aus.

Ich freuen mich auf Ihren Besuch.

Ihre Renate Kerbstat

ARNEUBA

Landtechnik & Fahrzeugbau GmbH • 09487 Schlettau

EINLADUNG zur
FRÜHJAHRSSCHAU am 14.-16. März 1997

- modernste Landtechnik
- Nutzkraftwagen
- Kommunaltechnik
- Garten-, Stall- u. Hofbedarf
- Rasenmäher, Motorsensen u. Motorsägen



Tag der offenen Tür

Besuchen Sie uns, fürs leibliche Wohl ist gesorgt!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns auf das
herzlichste bedanken.

Christine und Wolfgang
Haase

Scheibenberg, den 15. Januar 1997



20 Jahre

1. März 1977 – 1. März 1997

BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI

Christoph Flath

09456 ANNABERG-BUCHHOLZ
Kupferstraße 12 • Ruf + Fax (0 37 33) 2 35 95



Drucksachen für Handwerk und Gewerbe
Werbedrucke, Briefbögen, Briefumschläge,
Rechnungen (ein- und mehrfarbige Ausführung)
auch als Mehrfach-Durchschreibesätze.

Familienanzeigen • Dankkarten • Visitenkarten

CHRONICON SCHEIBENBERGENSE
CHRISTIAN LEHMANN

Die Chronik über Scheibenberg von Christian Lehmann,
bearbeitet von Lutz Mahnke, kann für 17,50 DM im Rathaus
(Stadtverwaltung), im Pfarramt, im Fremdenverkehrsamt des
Zweckverbandes (Sitz Rathaus Schlettau), im Aussichtsturm und
bei Tabakwaren- und Lottereiannahme Bortné
erworben werden.

Des weiteren erhalten Sie für 29,80 DM in den vorgenannten
Stellen den

Bildband Scheibenberg

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 43 49) 66 30; privat (03 43 49) 84 19

– Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker –

Gestaltung, Satz
und Repro:

Fa. Heidler & Fahle, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Telefon (03 73 49) 84 37, Fax 75 83

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH